

# DIE BIOETHIKKOMMISSION TAGT

## Ein Diskussionsspiel zum Thema

### >Stammzellen und Ethik< für die Oberstufe



Bei diesem Diskussionsspiel für den Biologie- und/ oder Ethikunterricht der Sekundarstufe II wird die Bioethikkommission nachgestellt: Die Schüler\*innen diskutieren in Gruppen ihre Positionen zu zwei konkreten Fragestellungen zur Stammzellforschung. Sie schlüpfen in die Rolle verschiedener Persönlichkeiten und nehmen deren Sichtweise ein, ihre Standpunkte präsentieren sie der Klasse.

#### Zielgruppe:

Schüler\*innen der Sekundarstufe II

#### Optimale Gruppengrößen:

Eine Klasse, aufgeteilt auf Gruppen zu 4 bis 6 Schüler\*innen

#### Dauer gesamt:

1 Unterrichtseinheit (UE)

#### Vorbereitungen:

Ausdrucken der Positionskarten, Aufgabenstellung für die Gruppendiskussion und des Positionsstrahls aus dem Downloadbereich (Positionskarten und Aufgabenstellung für jede Gruppe plus für die Lehrperson einmal, Positionsstrahl nur einmal für die gesamte Klasse), Posterpapier und Stifte vorbereiten, Positionskarten ausschneiden.

#### Ablauf

Die Schüler\*innen werden in Kleingruppen zu 4-6 Schüler\*innen aufgeteilt.

- Jede Gruppe bekommt sechs Positionskarten und die Aufgabenstellung für die Gruppendiskussion.
- Jede Schülerin/ jeder Schüler zieht eine der verdeckten Positionskarten (bei Gruppengrößen von vier und fünf Personen bleiben eine bzw. zwei Karten übrig):
  - 1) Pfarrer Weinmann (Katholische Kirche)
  - 2) Elisabeth Mayer (IVF-Patientin)
  - 3) Sir Grant Cameron (Stammzellforscher)
  - 4) Ted Murdoch (Parkinson-Patient)
  - 5) Amanda Prentice (junge Forscherin)
  - 6) Janice Fortune (Unternehmerin)
- Jede Schülerin/jeder Schüler liest seiner Gruppe den Text der gezogenen Positionskarte vor. Für die anschließende Diskussion nimmt er/sie die Rolle dieser Person ein und argumentiert aus deren Blickwinkel.

Von der Lehrperson werden die beiden Fragen von der Aufgabenstellung für die Gruppendiskussion vorgelesen:

### Frage 1:

Sind iPS-Zellen den ES-Zellen vom moralischen Standpunkt aus überlegen? Überlegt dazu: Woher kommen die Stammzellen jeweils, und wofür können sie verwendet werden? Soll die 14-Tage-Regel weiterhin für beide gelten, oder nur für ES-Zellen?

### Frage 2:

Sollen Eltern zukünftig selbst entscheiden, ob ES-Zellen, die bei einer von ihnen durchgeführten *in vitro* Fertilisation (IVF) übrigbleiben und nicht genutzt werden, für die Forschung verwendet werden dürfen?

- Die Schüler\*innen bekommen nun 20 bis 25 Minuten Zeit, um in der Gruppe diese Fragen aus Sicht der verschiedenen Persönlichkeiten zu diskutieren.
- Sie sollen nun versuchen, eine gemeinsame Position zu den Fragestellungen in der Gruppe zu erarbeiten und als „Bioethikkommission“ eine Empfehlung abzugeben (Wie lautet die Antwort auf die beiden Fragen? Warum? Warum nicht? Wie ist die Abschätzung Möglichkeiten/ Nutzen versus Problematik? Sollte keine gemeinsame Position der Gruppe zustande kommen, wo gehen die Meinungen auseinander?)
- Jede Gruppe soll ein Poster mit der Position/ Empfehlung der Gruppe gestalten. Notizen reichen in der kurzen Zeit, es sind keine Grafiken nötig.
- Ein bis zwei Sprecher\*innen der Gruppe präsentieren das Poster der gesamten Klasse. Dafür soll die restliche Zeit der UE verwendet werden.
- Es soll auch diskutiert werden, ob es gelungen ist, eine gemeinsame Meinung zu finden, und ob das schwierig war. Was waren die wichtigsten Diskussionspunkte?

*Hinweis:* Die Bioethikkommission schaffte es beispielsweise 2009 auch nicht, einen Konsens zu finden.

### Abschluss: Positionsstrahl

- Die Lehrperson stellt der gesamten Klasse die Frage: „Wann beginnt Leben?“
- Als Antwortmöglichkeiten werden die Ausdrücke mit den Positionen eins bis vier (Downloadbereich *Positionsstrahl Ethikteil*) hintereinander – mit genügend Abstand dazwischen – am Boden aufgelegt.
- Die Schüler\*innen sollen sich nun bei der Position aufstellen, die ihre Meinung dazu vertritt. Das sollte flott erfolgen, und die Schüler\*innen sollten ihre Entscheidung treffen und sich aufstellen und nicht erst schauen, wo sich ihre Mitschüler\*innen positionieren.
- Auf einen Blick entsteht ein schönes Bild davon, ab wann für die Schüler\*innen Leben beginnt und wie stark ihre Meinungen hier auseinandergehen oder nicht.